

Tagungsort

Festung Rosenberg, Kronach

Teilnahmebeitrag

Für die Tagung 58 Euro pro Person, für Mitglieder des VCD und anderer „Fahrtziel-Natur“-Verbände sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der DB AG sowie für Studenten und Studentinnen 48 Euro. Für Tagung und Exkursion zusammen 83 Euro bzw. 73 Euro. Im Tagungspreis enthalten sind Kaffee, Tee, Kaltgetränke sowie Kuchen und ein Mittagsimbiss. Im Preis der Exkursion ist keine Verpflegung enthalten.

Übernachtung

Buchen Sie bitte selbst die gewünschte Unterkunft. Dabei hilft Ihnen gerne der Tourismus- u. Veranstaltungsbetrieb der Lucas-Cranach-Stadt Kronach
Marktplatz 5
96317 Kronach
Tel. 0 92 61/9 72 36
Fax 0 92 61/9 73 10
Internet: www.kronach.de
eMail: info@kronach.de

Anmeldung

Schriftlich per Postkarte, Fax oder E-Mail und durch Überweisung des Teilnahmebeitrags auf
Kontonummer 17 414 854,
Bankleitzahl 760 100 85,
Postbank Nürnberg,
Stichwort „Frankenwald“ unter Angabe des Teilnehmers.
[Anmeldefrist 22.11.2006](#)

Anreise per Bahn:

Es bestehen regelmäßig gute Regional-expressverbindungen von den Eisenbahnknoten Nürnberg und Würzburg über Bamberg und Lichtenfels nach Kronach (teilweise mit Umsteigen).

Ab Bahnhof zu Fuß über...

den Bahnhofsplatz in die Bahnhofstraße, durch die Rosenau, die Schwedenstraße überqueren, Treppen hoch, durch das Bamberger Tor in die Obere Stadt, danach gleich links in die Amtsgerichtsstraße, am Rathaus vorbei über die Festungsstraße hoch zur Festung Rosenberg (Dauer ca. 20 Minuten).

Anreise per Pkw:

Auf der A73 bis Lichtenfels, weiter auf der B173 bis Kronach oder auf der A9 bis Ausfahrt 32 (Naila/Selbitz), weiter auf der B173 bis Kronach oder auf der A70 bis Ausfahrt 24 (Kulmbach/Neudrossenfeld), weiter auf der B85 bis Kronach. In Kronach den Wegweisern „Festung Rosenberg“ folgen.

Kontakt: VCD Bayern e.V.

Hessestraße 4
90443 Nürnberg
Tel. 0911/47 17 43
Fax 0911/47 64 73
landesbuero@vcd-bayern.de
www.vcd-bayern.de

Fotos: Reinhard Feldrapp

Die Tagung wird von
Fahrtziel Natur gefördert.

www.fahrtziel-natur.de



Fahrtziel Natur ist eine Kooperation der Deutschen Bahn mit:
Bund Naturschutz in Bayern e.V., Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., VCD, WWF



Zu(g)kunft für den Tourismus

Perspektiven für verträgliche
Mobilität und sanften Tourismus in
den Fremdenverkehrsregionen

Tagung am Freitag, 01.12.2006 in Kronach

Exkursion „Frankenwald und Höllental“
am Samstag, 02.12.2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tourismus gehört zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen in Deutschland. Für viele Regionen ist eine positive Entwicklung des Tourismus lebenswichtig. Nicht nur in den Alpen oder dem Bayerischen Wald, sondern auch in bisher weniger bekannten Regionen wie zum Beispiel im Frankenwald wird der Tourismus wirtschaftlich wichtiger.

In vielen Tourismusgebieten leben ganze Orte und Landstriche überwiegend vom Tourismus. Für viele Familien ist der Tourismus mittelbar oder unmittelbar die Haupterwerbsquelle. Die Urlauber suchen die dort vielfach noch unzerstörte Natur, Ruhe und saubere Luft. Diese Faktoren sind somit Grundlage für den Tourismus und gleichzeitig durch Massentourismus und -verkehr gefährdet. Viele traditionelle Formen der Landwirtschaft und Landschaftspflege sind ohne Tourismus kaum mehr vorstellbar. Gleichzeitig sind sie durch den Massentourismus auch gefährdet. Die Entwicklung des Tourismus ist somit immer eine Gratwanderung.

Immer mehr setzt sich daher die Erkenntnis durch, dass für eine nachhaltig positive Entwicklung des Tourismus die Förderung eines „sanften Tourismus“ notwendig ist. Umweltverträglichen Mobilitätskonzepten kommt dabei entscheidende Bedeutung zu. Dadurch wird ein Beitrag geleistet, die Umweltqualität der Tourismusregionen zu erhalten und die Regionen damit auch langfristig für Besucher attraktiv zu machen. Zusätzlich werden dadurch auch Urlauber, die bewusst mit Bahn, Bus oder Fahrrad mobil sein wollen oder über kein Auto verfügen, als eine wachsende Zielgruppe angesprochen.

Bei dieser Tagung soll es um konkrete Ansätze gehen, solche Konzepte zu fördern und weiter zu entwickeln. Erfahrungsaustausch, positive Beispiele aus verschiedenen Regionen und die Vorstellung praktikabler Konzepte werden den Teilnehmern neue Ideen und Impulse zur Umsetzung in der eigenen Region vermitteln. Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie hiermit sehr herzlich ein.


Matthias Striebich

Stellvertretender Vorsitzender VCD Bayern



Tagung, Freitag, 01. Dezember 2006

- 10:00 Uhr: Begrüßung**
Michael Gehrmann, Bundesvorsitzender des VCD
Landrat Oswald Marr, LRA Kronach (angefragt)
- 10:30 Uhr: Vortrag**
Bayerischer Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Dr. Werner Schnappauf
- 11:15 Uhr: Präsentation der Verbändekooperation „Fahrtziel Natur“**
Susanne Greve, DB AG
- 11:45 Uhr: Statement „Zu(g)kunft für den Tourismus: Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus als Lebenselixier“**
Matthias Striebich, stellvertretender Landesvorsitzender des VCD Bayern
- 12:15 Uhr: Diskussion**
- 12:30 Uhr: Mittagspause**
- 13:30 Uhr: Vorstellung der Region Frankenwald als Fahrtziel-Natur-Region**
Herr Stefan Fredlmeier, Frankenwald Tourismus
- 14:00 Uhr: Interessengemeinschaft für Autofreie Kur- und Fremdenverkehrsorte (IAKF)**
N.N. (angefragt), Vorsitz „Interessengemeinschaft Autofreie Kur- und Fremdenverkehrsorte (IAKF)“
- 14:30 Uhr: Präsentation des Projekts „Reiselust“ und anderer Tourismusprojekte**
Petra Bollich, Tourismusexpertin des VCD
- 15:00 Uhr: Kaffeepause**

Beispielhafte Ansätze für verträgliche Mobilität in Fremdenverkehrsregionen

- 15:20 Uhr: Die Mustergemeinde Werfenweng**
Bürgermeister Peter Brandauer
- 16:00 Uhr: Die IGEL-Busse, das Bayerwald-Ticket und andere positive Ansätze aus der Region Bayerischer Wald**
Christine Wibmer, Landratsamt Regen
- 16:40 Uhr: Das Projekt Frankenwald Mobil**
Willi Fehn, Landratsamt Kronach
- 17:10 Uhr: Das Projekt Reaktivierung Höllentalbahn**
Fritz Sell, Initiative Höllentalbahn
- 17:40 Uhr: Diskussion**
- 18:00 Uhr: Ende**

Exkursion, Samstag, 02. Dezember 2006

Auf einer Busfahrt durch den Frankenwald lernen Sie sowohl die touristischen als auch die verkehrspolitischen Highlights der Region kennen. Die Exkursion beginnt um 10 Uhr an der Festung Rosenberg und führt durch den zentralen Bereich des Frankenwalds mit seinen Höhen und Wäldern. Nach knapp zwei Stunden erreichen wir das Höllental. Dort werden wir unter ortskundiger Leitung eine auch im Winter gut zu bewältigende kurze Wanderung unternehmen. Das Höllental ist reich an touristischen Sehenswürdigkeiten. Außerdem werden wir die Trasse der Höllentalbahn als mögliches Reaktivierungsprojekt besichtigen. Dort besteht auch die Möglichkeit zum Mittagessen. Danach besichtigen wir die Kurstadt Bad Steben. Gegen 17 Uhr kommen wir mit dem Bus wieder in Kronach an. Für die Exkursion ist eine Anmeldung erforderlich.